Gesetz-Sammlung
für die
Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 10.

(Nr. 8409.) Verordnung über die den Justizbeamten bei Dienstgeschäften außerhalb des Gerichtsorts zu gewährenden Tagegelder und Reisekosten. Vom 8. Mai 1876.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen 2c. verordnen, auf Grund des §. 12. des Gesetzes vom 24. März 1873., betreffend die Tagegelder und Reisekosten der Staatsbeamten (Gesetz-Samml. S. 122.), und des Artikels I. §. 12. der Verordnung vom 15. April d. J., denselben Gegenstand betreffend (Gesetz-Samml. S. 107.), was folgt:

Artikel I.

Die §§. 2. 5. und 9. der Verordnung vom 24. Dezember 1873., betreffend die den Justizbeamten bei Dienstgeschäften außerhalb des Gerichtsorts zu gewährenden Tagegelder und Reisekosten (Gesetz-Samml. für 1874. S. 2.), werden, wie folgt, abgeändert:

§. 2.

An Reisekosten, einschließlich der Kosten der Gepäckbeförderung, erhalten in demselben Falle:

1) bei Reisen, welche auf Eisenbahnen oder Dampfschiffen zurückgelegt werden können,

   der Richter für das Kilometer 13 Pf. und 3 Mark für jeden Zu- und Abgang,

   der Gerichtsschreiber für das Kilometer 10 Pf. und 2 Mark für jeden Zu- und Abgang;

2) bei Reisen, welche nicht auf Eisenbahnen oder Dampfschiffen zurückgelegt werden können,

   der Richter 50 Pf., der Gerichtsschreiber 25 Pf. für das Kilometer.

Ausgegeben zu Berlin den 27. Mai 1876.

Haben erweislich höhere Reisekosten, als die unter 1. und 2. festgesetzten, aufgewendet werden müssen, so werden diese erstattet.

§. 5.

Bei Berechnung der Entfernungen wird jedes angefangene Kilometer für ein volles Kilometer gerechnet.

Bei Reisen von nicht weniger als 2 Kilometer, aber unter 8 Kilometer, sind die Reisekosten für 8 Kilometer zu gewähren.

§. 9.

Die gerichtlichen Unterbeamten erhalten für jeden Tag, an welchem sie in einer Entfernung von nicht weniger als 2 Kilometer von dem Gerichtsorte Dienstgeschäfte verrichten, 1 Mark Zehrungskosten und zusätzlich 1 Mark für jedes auswärts genommene Nachtquartier. Werden dieselben zur Dienstleistung bei auswärtigen Gerichtstagen zugezogen, so erhalten sie 2 Mark Tagegelder und Reisekosten im Betrage von 15 Pf. für das Kilometer.

Für die Dienstgeschäfte der Gerichtsvögte in der Provinz Hannover bleiben die bisherigen Vorschriften in Geltung.

Artikel II.

Die gegenwärtige Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Verkündung in Geltung.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Berlin, den 8. Mai 1876.

(L. S.) **Wilhelm.**

Camphausen. Leonhardt.

Be-

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872. (Gesetz-Samml. S. 357.) sind bekannt gemacht:

1) der Allerhöchste Erlaß vom 15. Februar 1875., betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Militairfiskus für das zum Bau von zwei Friedens-Pulvermagazinen neben dem Artillerie-Schießplatz in der Nähe von Lerchenberg bei Glogau erforderliche Terrain, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Liegnitz Jahrgang 1875. Nr. 32. S. 217., ausgegeben den 7. August 1875.;

2) der Allerhöchste Erlaß vom 23. Juni 1875., betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadt Görlitz bezüglich des zur Verbreiterung der Bautzener Straße daselbst erforderlichen Terrains, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Liegnitz Jahrgang 1876. Nr. 4. S. 25., ausgegeben den 22. Januar 1876.;

3) der Allerhöchste Erlaß vom 23. Juli 1875., betreffend das der Stadtgemeinde Magdeburg verliehene Enteignungsrecht zum Zwecke der Verbreiterung der Alten Fischeruferstraße auf der Strecke vom Faßlochsberge bis zum Wallonerberge, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Magdeburg Jahrgang 1876. Nr. 15. S. 93., ausgegeben den 8. April 1876.;

4) der Allerhöchste Erlaß vom 12. Januar 1876., betreffend die Genehmigung des Neuen Statuts der Cölnischen Privatbank in Cöln, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Cöln Nr. 11. S. 60. bis 67., ausgegeben den 15. März 1876.;

5) der Allerhöchste Erlaß vom 15. Januar 1876., betreffend das dem Magistrat der Stadt Gollnow im Kreise Naugard verliehene Enteignungsrecht Behufs Verbreiterung der Gollnow-Naugarder Chaussee, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Stettin Nr. 8. S. 41., ausgegeben den 25. Februar 1876.;

6) das am 15. Januar 1876. Allerhöchst vollzogene Statut für die Wiesengenossenschaft zu Werschau im Unterlahnkreise durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Wiesbaden Nr. 9. S. 59. bis 61., ausgegeben den 2. März 1876.;

7) der am 17. Januar 1876. Allerhöchst vollzogene Tarif, nach welchem das Ueberfahrtsgeld bei der Fähranstalt zu Hohenbinde, Kreises Niederbarnim, für den Spree-Uebergang nach Burig, Kreises Beeskow-Storkow, bis auf Weiteres zu erheben ist, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam Nr. 9. S. 77./78., ausgegeben den 3. März 1876.;

8) der am 17. Januar 1876. Allerhöchst vollzogene Tarif, nach welchem für die Benutzung der Ufer- und Stromanlagen an der Weichsel im Weichbilde der Stadt Thorn die Ufergelder bis auf Weiteres zu entrichten sind, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Marienwerder Nr. 10. S. 63., ausgegeben den 8. März 1876.;

9) das am 17. Januar 1876. Allerhöchst vollzogene Statut für die Genossenschaft zur Melioration der Ederthalwiesen in der Gemarkung Hatzfeld, Kreises Biedenkopf, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Wiesbaden Nr. 10. S. 68. bis 70., ausgegeben den 9. März 1876.;

10) der Allerhöchste Erlaß vom 19. Januar 1876., betreffend die Genehmigung der von dem Provinziallandtage der Provinz Preußen beschlossenen statutarischen Bestimmungen für den Provinzialverband der Provinz Preußen, durch die Amtsblätter

der Königl. Regierung zu Königsberg Nr. 6. S. 25., ausgegeben den 10. Februar 1876.,

der Königl. Regierung zu Gumbinnen Nr. 6. S. 39., ausgegeben den 9. Februar 1876.,

der Königl. Regierung zu Danzig Nr. 7. S. 27., ausgegeben den 12. Februar 1876.,

der Königl. Regierung zu Marienwerder Nr. 6. S. 33., ausgegeben den 9. Februar 1876.;

11) der Allerhöchste Erlaß vom 25. Januar 1876., betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Militairfiskus bezüglich der zur Erweiterung des Artillerie-Exerzierplatzes bei Celle erforderlichen Terrainflächen von 14 Hektar 40 Ar in der Gemeinde Westercelle, durch das Amtsblatt für Hannover Nr. 17. S. 131., ausgegeben den 15. April 1876.;

12) der Allerhöchste Erlaß vom 27. Januar 1876., betreffend die Genehmigung des neu revidirten Statuts der Danziger Privat-Aktienbank, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Danzig Nr. 14. S. 57. bis 66., ausgegeben den 1. April 1876.;

13) der Allerhöchste Erlaß vom 31. Januar 1876., betreffend das der Stadtgemeinde Berlin verliehene Enteignungsrecht bezüglich der zur Freilegung der Bülowstraße von der Frobenstraße nach der Potsdamer Straße noch erforderlichen Grundstücke, durch das Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 8. S. 68., ausgegeben den 25. Februar 1876.;

14) der Allerhöchste Erlaß vom 2. Februar 1876., betreffend das der Stadtgemeinde Görlitz verliehene Enteignungsrecht für dasjenige Terrain, welches zur Anlegung eines Wasserwerks in der Leschwitzer Feldmark und der von da nach der Stadt Görlitz zu führenden Wasserleitung erfordert wird, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Liegnitz Nr. 12. S. 97., ausgegeben den 18. März 1876.;

15) das am 5. Februar 1876. Allerhöchst vollzogene Statut der Genossenschaft für die Melioration des Okronglibruches im Kreise Kosten durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Posen Nr. 13. S. 141. bis 143., ausgegeben den 29. März 1876.;

16) der

16) der Allerhöchste Erlaß vom 9. Februar 1876., betreffend die Genehmigung des Ersten Nachtrags zu dem Statut des Bremenschen ritterschaftlichen Kreditvereins vom 4. März 1856., durch das Amtsblatt für Hannover Nr. 13. S. 99., ausgegeben den 17. März 1876.;

17) der am 9. Februar 1876. Allerhöchst vollzogene Tarif, nach welchem das Bohlwerksgeld in Pasewalk bis auf Weiteres zu entrichten ist, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Stettin Nr. 13. S. 69./70., ausgegeben den 31. März 1876.;

18) der am 9. Februar 1876. Allerhöchst vollzogene Tarif, nach welchem das Bohlwerksgeld an den städtischen Ladeplätzen zu Pölitz im Randower Kreise bis auf Weiteres zu erheben ist, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Stettin Nr. 13. S. 70., ausgegeben den 31. März 1876.;

19) das am 14. Februar 1876. Allerhöchst vollzogene Statut der Meliorationsgenossenschaft des Sprottabruches durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Liegnitz Nr. 14. S. 106. bis 111., ausgegeben den 1. April 1876.;

20) der Allerhöchste Erlaß vom 23. Februar 1876., betreffend Aenderungen des Statuts der Spar- und Leihkasse für die Hohenzollernschen Lande zu Sigmaringen, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Sigmaringen Nr. 12. S. 55./56., ausgegeben den 24. März 1876.;

21) das Allerhöchste Privilegium vom 26. Februar 1876. wegen Ausgabe von 900,000 Mark Prioritäts-Obligationen der Aachener Industriebahn-Aktiengesellschaft durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Aachen Nr. 14. S. 79. bis 82., ausgegeben den 23. März 1876;

22) das am 26. Februar 1876. Allerhöchst vollzogene Statut für den Verband zur Melioration des Brockbachthales im Kreise Tecklenburg durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Münster Nr. 14. S. 65. bis 69., ausgegeben den 1. April 1876.;

23) das Allerhöchste Privilegium vom 1. März 1876. wegen Emission auf den Inhaber lautender Obligationen der Stadt Rheydt zum Betrage von 400,000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Düsseldorf Nr. 15. S. 125. bis 127., ausgegeben den 8. April 1876.;

24) der Allerhöchste Erlaß vom 8. März 1876., betreffend die Genehmigung des nach den Beschlüssen des Provinziallandtages der Provinz Schleswig-Holstein aufgestellten Revidirten Statuts für die Verwaltung der provinzialständischen Brandversicherungs-Anstalt der Provinz Schleswig-Holstein, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Schleswig Nr. 18. (Extrablatt) S. 129. bis 138., ausgegeben den 21. April 1876.;

25) der Allerhöchste Erlaß vom 11. März 1876., betreffend das der Stadtgemeinde Kempen im Regierungsbezirk Posen verliehene Enteignungsrecht zur Erwerbung derjenigen Grundstücke, welche zur Ausführung der Herstellung einer besseren Verbindung mit dem Bahnhofe der Breslau-Warschauer und der Posen-Creuzburger Eisenbahn erforderlich sind, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Posen Nr. 15. S. 157., ausgegeben den 12. April 1876.;

26) das am 13. März 1876. Allerhöchst vollzogene Statut für den Wathlinger Meliorationsverband im Amte Celle durch das Amtsblatt für Hannover Nr. 17. S. 131. bis 133., ausgegeben den 15. April 1876.;

27) der Allerhöchste Erlaß vom 13. März 1876., betreffend das der Strombauverwaltnng verliehene Enteignungsrecht bezüglich derjenigen Grundstücksabschnitte, welche zur Ausführung des Projekts für die Regulirung und Geradelegung der Havelstrecke von der Pinnower Brücke bis unterhalb Hennigsdorf im Regierungsbezirk Potsdam erforderlich sind, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam Nr. 15. S. 123., ausgegeben den 14. April 1876.;

28) das Allerhöchste Privilegium vom 15. März 1876. wegen Ausgabe auf den Inhaber lautender Obligationen des Magdeburg-Rothensee-Wolmirstedter Deichverbandes III. Emission zum Betrage von 90,000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Magdeburg Nr. 16. S. 97./98., ausgegeben den 15. April 1876.

Redigirt im Büreau des Staats-Ministeriums.

Berlin, gedruckt in der Königlichen Geheimen Ober-Hofbuchdruckerei
(R. v. Decker).